

0.4 – Personalvertretung

Interessenvertretung der Beschäftigten der Stadtverwaltung und den Technischen Betrieben Offenburg.

Organisation und Betreuung sozialer Angebote für die Beschäftigten.

Die Personalratsarbeit ist geprägt durch Beratung von Beschäftigten sowie den jeweils Zuständigen der Fachbereiche oder Abteilungen Personal und Organisation. Mit der Verwaltungsspitze und der Betriebsleitung der Technischen Betriebe Offenburg (TBO) finden Quartalsgespräche statt. Dabei wird immer auf eine konstruktive Lösung für alle Beteiligten hingewirkt.

Personalratssitzungen sowie Personalversammlung zählen zu den gesetzlich vorgegebenen Aufgaben, wie auch die verwaltungsinterne regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört die Erstellung des Personalrats Newsletter sowie das Personalrats-Info und die Nutzung der eigenen Intranet-Seite bzw. die Aushänge in den Dienststellen. Der Personalrat hat dieses Jahr 31 Personalratssitzungen, davon fünf außerordentliche Sitzungen, abgehalten.

Durch die Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, der Vertretung der Schwerbehinderten und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) wird die Personalratsarbeit ergänzt. Sowohl die JAV als auch die Vertretung der Schwerbehinderten nehmen regelmäßig bei Bewerbungsverfahren und an den Sitzungen des Personalrates teil.

Am 15.10.2025 fand, die diesjährige Personalversammlung in der Abtsberghalle im Ortsteil Zell-Weierbach statt. Das Motto lautete „**Was braucht's**“. Getreu dem Motto wurde zum ersten Mal zu Beginn eine digitale Umfrage gestartet, die am Ende der Versammlung präsentiert wurde.

Unter anderem wurden diese Jahr folgende Themen durch den Personalrat begleitet bzw. angestoßen:

Arbeitsgruppen und Kommissionen

Der Personalrat nimmt an folgenden aktuellen AG's und Kommissionen der Stadt und technischen Betriebe teil: AG-Datenschutz, AG-Sucht, BEM-Gespräche (wenn gewünscht), ASA-Ausschuss, Betriebliche Kommission Leistungsentgelt Stadt und TBO, Bewertungskommission sowie Gemeinderatssitzungen und Ausschusssitzungen des Gemeinderats.

Dienstvereinbarung Variable Arbeitszeit TBO

Im Januar dieses Jahres wurde die DV „variable Arbeitszeit“ überarbeitet und gemeinsam zum

Abschluss gebracht. Dabei wurde auch im Verwaltungsbereich der technischen Betriebe die Möglichkeit für Home-Office geschaffen.

Stellenbesetzungsverfahren

Die Stellenbesetzungsverfahren zeigen, dass es zunehmend schwieriger wird, offene Stellen zeitnah besetzen zu können. Die Gründe dafür sind, dass fehlende bzw. passende Bewerberfeld oder die Bewerbenden haben eine andere Vorstellung über die Vergütung. Dies bedeutet für Beschäftigte der betreffenden Abteilung eine Mehrbelastung über längere Zeiträume. Ebenso stauen sich die täglichen Aufgaben und sie häufen sich zwangsläufig an.

Änderungen im Gebäudereinigungsbereich

Aufgrund des Wegfalls des Reinigungsobjekts Freizeitbad Stegermatt zum 1. Oktober wurden im Juni gemeinsam mit dem Personalrat und mit allen betroffenen Reinigungskräften mehrere Gespräche über eine mögliche Umsetzung geführt. 11 Beschäftigte konnten daraufhin in ein neues, für sie passendes Reinigungsobjekt umgesetzt werden, 6 geringfügig Beschäftigte haben um einen Auflösungsvertrag gebeten da sie aus persönlichen Gründen nur an Wochenenden und nachts arbeiten können.

Dienstvereinbarung „Umgang mit suchtkranken und suchgefährdeten Beschäftigten

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, den technischen Betrieben Offenburg sowie der Schwerbehindertenvertretung wurde eine Dienstvereinbarung zum Umgang mit Sucht abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde eine Lenkungsgruppe gegründet, die sich mindestens einmal im Jahr oder bei akutem Bedarf trifft.

Ausbildungsbereich der Stadtverwaltung

Der Personalrat freut sich, dass im Ausbildungsbereich der Stadt Offenburg eine weitere Stelle zur Entlastung und besseren Einbindung aller Auszubildenden und Praktikanten*innen geschaffen wurde. Der Personalrat hat sich bereits im Jahr 2022 klar in der Kommunikation für eine zentrale Angliederung beim Ausbildungsmanagement im Fachbereich Personal und Organisation ausgesprochen. Dabei geht es um die eindeutige Anbindung, Zugehörigkeit, Vernetzung und Betreuung aller Auszubildenden und Praktikanten*innen der gesamten Stadt, zu denen sowohl der sozial päd. Bereich, der technische, der gewerbliche Bereich als auch der Verwaltungsbereich gehört

Dienstliche Beurteilung von Beamtinnen und Beamten

Die Dienstvereinbarung wurde modifiziert und um eine Stellungnahme für die Bediensteten erweitert.